

Winzerfest in Freyburg am 11. und 12. September 2010

Tradition verpflichtet

Unter diesem Gesichtspunkt sind wir auch in diesem Jahr, bereits zum 4. Mal, beim Winzerfest in Freyburg, wieder mit einem Stand zu finden.

Es wird wieder eine kleine Attraktion für Jung und Alt geben, die allen sicher Freude bereiten wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit Ihrer Hilfe konnten wir im letzten Jahr einen nicht unerheblichen Betrag der „Elterninitiative für krebserkrankte

Kinder Jena e. V.“ in Jena zur Verfügung stellen. Dafür möchten wir auf diesem Wege noch ein mal Danke sagen. Auch in diesem Jahr werden wir unser Engagement wieder in einer Aktion für die „Elterninitiative“ verbinden und würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Wir sehen uns am 11. Und 12. September in Freyburg. Sie finden uns wieder in der Sektkellereistraße.

Letzte Meldung!!!!!!!

1. Benefizfußballspiel zugunsten der „Elterninitiative krebserkrankter Kinder Jena e.V.“

Am Samstag, 21.08.2010, fand zugunsten der Elterninitiative ein Benefizfußballspiel in Jena statt. Namhafte Firmen aus Jena und Umgebung schoben für einen sehr guten Zweck in diesem Fall mal keine ruhige Kugel. Auch die JENATEC schickte eine Mannschaft ins Rennen. Es wurde gebolzt wie bei den Profis, nichts haben sich die Teams geschenkt. 14 Mannschaften kämpften um den Pokal und natürlich um viele Tore. Für jedes Tor gingen 5,00 Euro an die Elterninitiative krebserkrankter Kinder Jena e.V. Gewonnen hat die Mannschaft SV Optik II. Wir gratulieren dem verdienten Sieger zu seiner hervorragenden Leistung. Es wurden rund 1.300,00 Euro eingespielt.

Unsere Radsportler fahren zur Zeit bei der Tour de Guyana in Übersee mit. Sie gewannen bereits 2 Etappen und haben somit die Führung in der Teamwertung übernommen. Voller Stolz tragen sie seit der ersten Etappe das weiße Trikot der besten Mannschaft. Ziel unserer Radsportler - sie wollen sich im Klassement unter 17 Teams aus Südamerika und Europa behaupten, auch bei karibisch heißen Temperaturen.

Sudoku

Sudokubeschreibung:

Es muss so vervollständigt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun Unterquadrate jede Ziffer von 1 bis 9 nur einmal vorkommt.

	6	4		9		2		8
			1	2				
5					8			3
	5	8				7		4
	2		5		7		1	
3		1				5	2	
6			2					7
				8	4			
2		5		6		9	8	

Ihr 5-jähriges Firmenjubiläum begehen:

NOVEMBER 2010 Herr Thomas Heinrici

Sein 6-jähriges Firmenjubiläum begeht:

NOVEMBER 2010 Herr Rainer Weißenborn

Ihr 7-jähriges Firmenjubiläum begehen:

NOVEMBER 2010 Herr Norbert Buchmann

Auch diesen Mitarbeitern gratulieren wir zu ihrer langen Betriebszugehörigkeit und bedanken uns bei ihnen für ihre bisherige gute Arbeit.

Nachruf!!!

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter, Herrn Aleksandr Foos. Er verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Juli dieses Jahres. Die JENATEC verliert mit ihm einen langjährigen, zuverlässigen und allseits geschätzten Mitarbeiter.

In Punkto...

JENATEC

Aktuelles für Kunden und Mitarbeiter

Personalwesen Wirtschaft Politik Recht

Unser Unternehmen wächst

Liebe Geschäftspartnerinnen, liebe Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

seit dem 01.06.2010 gibt es die JENATEC Industriemontagen GmbH auch in Bitterfeld und Dresden.

Mit diesen beiden neuen Niederlassungen will unser bundesweit etabliertes Unternehmen seine Präsenz auf der regionalen Ebene weiter verstärken. Es ist uns gelungen, hierfür an beiden Standorten Führungskräfte mit langjähriger Branchenerfahrung von unserer Unternehmensphilosophie zu überzeugen, sodass Ihnen dort von Beginn an ebenso kompetente Ansprechpartner für Ihre Anfragen zur Verfügung stehen, wie Sie es bei uns gewohnt sind.

In Bitterfeld erwarten Sie unser Niederlassungsleiter, Herr Dirk Wiederspächer, unsere Personaldisponentin Frau Christiane Dietze, und unsere Auszubildende Frau Franziska Suttinger. Sie erreichen unser Büro in Bitterfeld unter 03493-345920

In Dresden freuen sich auf Ihren Anruf unser Niederlassungsleiter, Herr Gerhard Hauptmann, und unser Personaldisponent, Herr Sandro Karpiuk. Sie erreichen unser Büro in Dresden unter 0351-4976160.

Wir würden uns freuen, Sie als neuen Mitarbeiter oder Kunden in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Kurz nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe von „In Punkto“ verstarb Dirk Wiederspächer. Wir sind sehr traurig. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.



Dirk Wiederspächer



Christiane Dietze



Franziska Suttinger



Gerhard Hauptmann



Sandro Karpiuk

Auch ein „Nein“ kann ein Zeichen für Qualität sein!

der Fachkräftemangel wird in Deutschland immer deutlicher spürbar. Das gilt (leider) auch für den Bereich der Personaldienstleistungen. Und so mancher mag sich deshalb fragen: Können Personaldienstleister unter diesen Bedingungen ihren Aufgaben überhaupt noch gerecht werden?

Die Antwort lautet eindeutig: Sie können! Als „Spürhunde für Arbeit“ wurden die Mitglieder der Branche schon bezeichnet. Ebenso könnte man sie „Spürhunde für Arbeitskräfte“ nennen. Und sie spüren nicht nur auf, sie sichten, analysieren, beraten. Sie verstehen sich als Partner, sowohl der Kundenunternehmen als auch der Arbeitskräfte. Die Besetzung jeder einzelnen gemeldeten Stelle bei den verschiedenen Kunden mit der/dem optimalen Mitarbeiter/in ist dabei das „oberste Ziel“.

Gerade das Ziel der optimalen Erfüllung eines jeden Auftrags lässt aber jeden irgendwann einmal an Grenzen stoßen. Der oben erwähnte Fachkräftemangel fordert seinen Tribut.

Besondere Vorsicht ist in diesem Zusammenhang geboten, falls ein Anbieter pauschal behaupten sollte, „alles und jeden“ zur Verfügung stellen zu können. Wird hier dann vielleicht der

– gelernte und in seinem Bereich durchaus talentierte – Bäcker mit einem Schweißgerät „bewaffnet“ mit den Worten: „Du schaffst das schon!“?

Sicher, dieses „Beispiel“ mag etwas krass erscheinen. Und schließlich gibt es das sogenannte „Auswahlverschulden“, das den Personaldienstleister zum Ersatz eventueller Schäden verpflichtet, die durch die Auswahl ungeeigneter Arbeitskräfte entstehen. Ein seriöser und verantwortungsvoller Personaldienstleister wird aber gar nicht erst auf den Gedanken kommen, unzureichend qualifiziertes Personal zum Kunden zu schicken, sowohl zum Schutz des Kunden als auch zum Schutz des Personals. Dann muss – konsequenterweise – ein Auftrag eben sogar einmal abgelehnt werden. So kann auch ein „Nein“ ein Zeichen von Qualität sein.



Wir – als Ihr kompetenter Personaldienstleister – stehen für Qualität und Verlässlichkeit, zum Wohle aller Beteiligten.

Unsere Mitarbeiter persönlich vorgestellt:

Herr Engel

Er hat den Beruf des Installateurs im Lüftungsbau erlernt. Seine Lehre schloss er im Jahr 1978 erfolgreich ab. Seit dieser Zeit ist er auch in seinem erlernten Beruf tätig. Herr Engel kann mit allen Aufgaben in der Installation im Lüftungsbau betraut werden. Er arbeitet gewissenhaft, selbstständig und zügig. Seine bisherigen Einsätze erfolgten auf allen Gebieten seines Berufsbildes. So sind De- und Montage genauso selbst-

verständlich für ihn, wie das Verlegen der gesamten Rohrleitungen und Anschlussarbeiten für und von Lüftungsanlagen. Herr Engel ist seit 2008 in unserem Unternehmen und wird immer wieder namentlich von unseren Kunden angefordert. Unter anderem war er bei Ferrostaal, Saarlouis, Fa. WTA, Plauen, und Fa. AST Service GmbH, Hannover, im Einsatz.

Herr Weißenborn

Er hat den Beruf des Montageschlossers im Traktorenwerk Gera erlernt. 1975 schloss er seine Lehre dort erfolgreich ab. Herr Weißenborn ist seitdem in seinem erlernten Berufsbild im Einsatz. Er blickt somit auf eine jahrelange Erfahrung zurück. Seine Einsatzgebiete im Schlosserbereich sind sehr vielseitig. Er kann in der De- und Montage eingesetzt werden, genauso wie in der Baugruppenmontage, in der Rohrverlegung und im Leichtmetallbau. Er bringt ebenso Erfahrung im Fenster- und Türenbau mit.

Er unterstützt unser Unternehmen seit 2004. Durch seine sehr guten Qualifikationen wird er immer wieder namentlich von unseren Kunden angefordert. Bisherige Einsätze waren unter anderem bei Fa. Ferrostaal, Saarlouis, Fa. Thyssen Krupp, Bremen, Fa. WSM Messer, Legefild, und Fa. AST Service GmbH in Hannover.

Unternehmensnahe Dienstleistungen gewinnen an Bedeutung

Die Zahl der Beschäftigten in den unternehmensnahen Dienstleistungen könnte bis 2025 um mehr als 1,5 Millionen wachsen. Dies geht aus einer Langfristprojektion des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Zu diesem Sektor zählen beispielsweise die Bereiche Forschung und Entwicklung, Software- und Ingenieurdienstleistungen, Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Werbung und PR sowie die Personaldienstleistung.



Auf der anderen Seite errechnet die Studie im verarbeitenden Gewerbe einen Rückgang der Zahl der Beschäftigten bis 2025 um knapp eine Million. Dabei betonen die Forscher, dass der Trend zur Dienstleistung kein Anzeichen von Deindustrialisierung sei. Vielmehr gewinne das Outsourcing von Unternehmensaufgaben an externe Dienstleister immer mehr an Bedeutung. Die Ausgliederung von Unternehmensteilen und

Betriebsfunktionen führe auch dazu, dass Arbeitsplätze aus dem Sektor des verarbeitenden Gewerbes in den Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen verlagert werden. Somit wird auch bis 2025 der Export der dominierenden Faktor bleiben, der das Wirtschaftswachstum Deutschlands antreibt. Dabei wächst die Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe auch in Zukunft überdurchschnittlich. Die IAB-Studie zeigt

weiterhin, dass das Arbeitskräfteangebot aufgrund der demografischen Entwicklung stetig sinken wird. Deshalb könnte die Unterbeschäftigung in Deutschland bis 2025 rein rechnerisch auf rund ein Viertel des heutigen Niveaus zurückgehen. Ohne verstärkte Bildungsanstrengungen kann es nach IAB-Einschätzung dabei zu einem Fachkräftemangel bei immer noch hoher Arbeitslosigkeit kommen.

Rüdiger Selig gewinnt Nachwuchswertung der Tour de Mazovia

Jenatec Cycling feiert erstes Wertungstrikot der Teamgeschichte

02.08.2010 - Warschau / Jena / Zwenkau (df/rsn) - Rüdiger Selig (Team Jenatec) hat bei der 53. Auflage der Tour de Mazovia (Kat. 2.2) in Polen das Weiße Trikot des besten U23-Nachwuchsfahrers geholt. Der 21-jährige Jenaer landete zudem in der Gesamtwertung hinter dem überlegenen Sieger Sebastian Forke (Nutrixion) und Henning Bommel (LKT-Team Brandenburg) auf dem dritten Platz. Bei den Sprintankünften überzeugte Selig durch zwei dritte Plätze sowie einen vierten und einen sechsten Rang.

In den Sprintankünften konnte er dabei besonders auf René Heinze und Rick Ampler, Sohn des Olympiasiegers Uwe Ampler, vertrauen. Beide fuhren ihren Kapitän in entscheidenden Situationen nach vorn und brachten ihn mehrmals auf der Zielgeraden in ideale Position.

Durch den Erfolg von Selig hat Jenatec Cycling in seiner dreijährigen Teamgeschichte zum ersten Mal überhaupt ein Wertungstrikot mit nach Hause nehmen können. „Das ist das bisher beste Ergebnis, seit es unser Team gibt“, freute sich der sportliche Leiter Thomas Barth, der seine U23-Fahrer bereits zum dritten Mal auf die Mazovia-Rundfahrt schickte. Die jüngste Mannschaft der Rundfahrt wurde im Gesamtklassament zudem Dritter.



Seine erfolgreiche Woche rundete Selig am Sonntag mit seinem überlegenen Sieg beim Kriterium (40 Runden über insgesamt 68 Kilometer) um den Großen Preis der Stadt Zwenkau ab. In Saison 2010 hat Jenatec-Cycling schon 22 Siege eingefahren (ohne Frauen Ergebnisse – 9 Siege) und Rüdiger Selig ist in der Deutschen Rangliste auf Platz 24 vorgerückt.